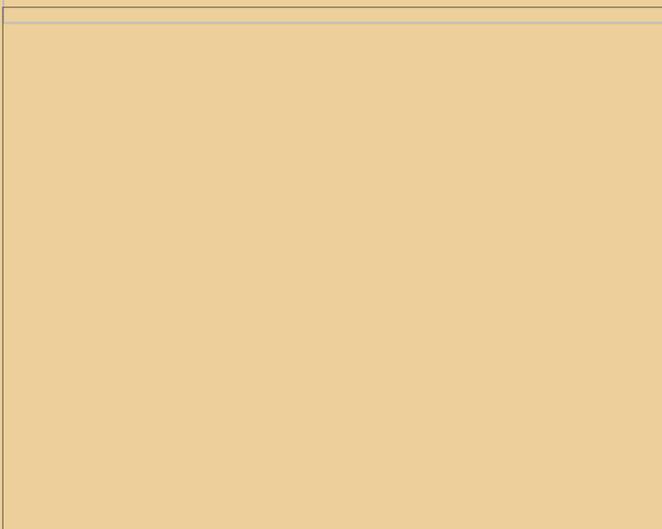


STAD+KIRCHE
SOLINGEN
MITTEN□DRIN



JULI 2015 - OKTOBER 2015





INHALT

Auf ein Wort	Seite 03
Kreise für jung und alt	Seite 04-05
Guten Tag, ich komme von der Kirchengemeinde	Seite 07
Die Vögel und die Lilien	Seite 08
Aus dem Kindergarten	Seite 09
Christlich-Islamischer Gesprächskreis	Seite 11
Konfirmation/neue Konfi-Gruppe	Seite 12-13
Studienreise Kuba	Seite 14-15
Flüchtlingshilfe Solingen	Seite 16
Geisterstunde auf Schloss Eulenstein	Seite 17
Spur 8	Seite 18-19
Neuer Gottesdienst	Seite 20
Cafe Gloria	Seite 21
Kinderseite	Seite 24
Wir sind für Sie da	Seite 25
Familien-Nachrichten	Seite 26-27

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Gemeindeamt Solingen Altstadt, Kölner Straße 17, 42651 Solingen
www.stadtkirche-solingen.de

Redaktion: Martina Damm, Pfr.in Friederike Höroldt, Gertrud John, Elke Kaiser,
Frank Klopp (verantwortlich)

Layout und Gestaltung: Frank Klopp

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 bis 4mal im Jahr kostenlos

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Keinen Rechtsanspruch auf Druck eines eingesandten Artikels.

Bilder ohne Quellennachweis aus der Gemeinde bzw. aus freien Cliparts oder aus www.gemeindebrief.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 13. September 2015



Auf ein Wort

Kennen Sie das: Sie werden um etwas gebeten. Aber leider können Sie diesen Wunsch nicht erfüllen. Doch Sie trauen sich auch nicht richtig „Nein“ zu sagen. Also fangen Sie an, sich zu winden und zu reden, weil Sie niemandem weh tun wollen.

Und kennen Sie das: Ihnen wird etwas angeboten, über das Sie sich sehr freuen würden, aber Sie wissen nicht so recht, ob es Sie es annehmen können. Was bezweckt der andere mit seinem Angebot? Muss ich das selbe dann auch mal für ihn tun?

Sie trauen sich nicht richtig „Ja“ zu sagen. Und Sie fangen an, sich zu winden und zu reden, weil Sie niemandem etwas schuldig bleiben wollen.

Ganz ehrlich: beides ist mir oft genug passiert.

Es gibt viele Gründe, warum wir nicht richtig „Ja“ oder „Nein“ sagen. Wir wollen nicht unhöflich, unfreundlich, undankbar oder gar unverschämt wirken.

Jesus aber sagt: *„Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.“* (Monatsspruch Juli aus: Matthäus 5,37).

Er sagt es in der Bergpredigt, als es um das Schwören geht. Denn damals schworen Menschen bei allem Möglichen ...beim Tempel, bei Himmel und Erde, bei ihrem Haupt ...

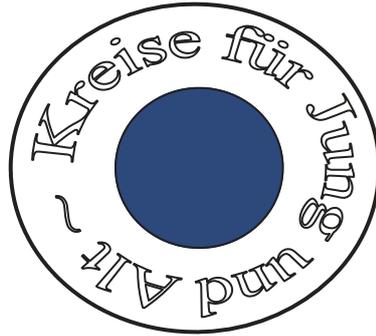
Das klang sicher alles sehr feierlich. Aber Jesus fordert: Schwört nicht: sagt klar und einfach „Ja“ oder „Nein“. Das reicht und genügt. Macht keine umständlichen Worte. Traut Euch „Ja“ zu sagen und „Nein“. Nicht mehr und nicht weniger.

Denn ein klares und wahrhaftiges Wort tut gut.

Trotzdem – leicht ist das nicht. Aber vielleicht nehmen Sie die Herausforderung von Jesus an: probieren Sie es mal an einem Tag aus. Horchen Sie in sich hinein, reden Sie nicht drum herum. Trauen Sie sich „Ja“ und „Nein“ zu sagen. Gott schenkt Ihnen dazu seinen Segen.

Ihre Pfarrerin Friederike Höroldt

Für Senioren



Altenkreis

am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Altenwohnhaus Kannenhof

Alfred-Nobel-Str. 34 – 36

Kontakt: Pfr.i.R. R. Freund, Tel. 10925

Fit bleiben – fit werden

jeden Montag um 15 Uhr

Kontakt: Annette Gärtner, Tel. 0151/61489428

60plus – Was uns bewegt

jeden 1., 3. + 5. Donnerstag im Monat um 15 Uhr

Kontakt: Annette Gärtner, Tel. 0151/61489428

Für Frauen und Männer

Berufstätigenkreis

am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im

Kontakt: Pfrn. Jutta Degen, Tel. 20 17 76

Besuchsdienstkreis

jeden 4. Donnerstag im Monat um 13.00 Uhr

Kontakt: Annette Gärtner, Tel. 0151/61489428

Für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe

„Die Stadtfüchse“

jeden Mittwoch um 16 Uhr

Kontakt: Annette Gärtner, Tel. 0151/61489428

Kinderkirche

für Familien mit Kindern ab 0 Jahren, Kinder

ab 5 Jahren können auch alleine kommen



Impro-Theater ab 13 Jahre jeden Donnerstag um 18.00 Uhr im Jugend-Raum

Info und Anmeldung: Annette Gärtner 015161489428

SoVD (Sozialverband) jeden 3. Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr

Flotte Motten

(Frauengruppe des SoVD) jeden 3. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr
Kontakt: Gudrun Schockenbäumer, Tel. 50 23 7

Gruppe der Schlesier jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Margarete Woitschach, Tel. 151 46

Gruppe der Pommern jeden 4. Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr
Kontakt: Frau Wendler, Tel. 53804

Offene Stadtkirche:

donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr über den Haupteingang vom Fronhof oder das Café Gloria in unsere Kirche kommend.

Turmbesteigungen:

an jedem 2. Samstag im Monat um 11 Uhr möglich (Treffpunkt: am Parkplatz).

Führung: Presbyter Bernd Stamm erreichen Sie unter (0212) 204221 oder:
stamm.solingen@t-online.de

Außerdem auch nach persönlicher Absprache.

Eintrittsstelle des Kirchenkreises Solingen in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.30 – 12.30 Uhr

Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr

„Mach dir ein Bild“

Da war doch noch was – ja richtig, wir befinden uns im Reformationsdekadenjahr „Bild und Bibel“, und das Vorbereitungsteam des Kirchenkreises hat Anfang des Jahres dazu eingeladen, sich künstlerisch daran zu beteiligen. Gedacht ist in erster Linie an Gemeinschaftswerke zu biblischen Themen aus Gemeindegemeinschaften jeglichen Alters (!), Jugend und Kindergartengruppen.

Welches Thema, welche Geschichte Sie auswählen, steht Ihnen völlig frei! Auch in der Gestaltung ist uns alles willkommen: Collagen, Mosaik aus Packpapier, wo jeder ein Stückchen gegenständlich oder abstrakt bemalt – Sie werden sehen, wieviel Spaß es macht, anschließend alles auf einem großen Bogen zusammenzukleben! (Wir haben es selbst ausprobiert.) Oder Landschaften aus Naturmaterialien oder ein digitales Gemeinschaftswerk...

Wir möchten hiermit noch einmal daran erinnern, denn die Sommerferien rücken näher, und Ihre Werke sollen auf dem Fest „Leben braucht Vielfalt“ am 19. September rund um Fronhof und Stadtkirche ausgestellt werden. Fertige Kunstwerke bitten wir abzugeben entweder bei Pfarrerin Petra Proell im Schulreferat im Haus der Kirche, Kasernenstr. 21-23 (Tel. 287-222) oder im Pfarrhaus, Erholungstr. 12, oder bei Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr an der Kircheneintrittsstelle in der Stadtkirche, Kirchplatz 14 (Tel. 599 31 61), zu den Öffnungszeiten dienstags von 16.30-18.00 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9.30-12.30 Uhr. Wir freuen uns darauf!

Im Namen des Vorbereitungsteams
Almut Hammerstaedt-Löhr

**Euer Ja sei ein Ja,
euer **Nein** ein Nein;
alles andere stammt
vom Bösen.**

MONATSSPRUCH
JULI 2015

MATTHÄUS 5, 37

Guten Tag, ich komme von Ihrer Kirchengemeinde und will Ihnen herzlich zum Geburtstag gratulieren...

mit diesen oder ähnlichen freundlichen Worten, einem Lächeln auf den Lippen und einem kleinen Geschenk in der Hand stehen Heidi Bertenrath, Sigrid Käbisch oder Silvia Podubrin an manchem Tag vor einer Tür in unserer Stadtkirchengemeinde. Sie bringen aber vor allem Zeit und ein offenes Ohr mit. Sie können zuhören, trösten oder sich mit freuen.

Wir, die Gemeindegewester Annette Gärtner und die Pfarrerrinnen Jutta Degen und Friederike Höroldt sind froh, dass wir diese großartige Unterstützung in der Seelsorge haben. Und möchten an dieser Stelle von Herzen „Danke“ sagen für diesen Dienst!

Wir können so vielen älteren Menschen an Ihren runden Geburtstagen (und manchmal darüber hinaus) zeigen, dass Ihre Kirchengemeinde an sie denkt!

Und das sind die Gesichter...



Heidi Bertenrath



Sigrid Käbisch



Silvia Podubrin

...unsere Besuchsdienstdamen!

So habe Sie ein Bild vor Augen, wenn sich zu Ihnen zum Geburtstagsbesuch anstatt der beiden Pfarrerrinnen oder der Gemeindegewester Mitglieder unseres Besuchsdienstkreises auf den Weg machen.

Haben Sie Interesse, dazu zustoßen? Dann melden Sie sich gerne bei unseren Pfarrerrinnen Frau Degen und Frau Höroldt oder Gemeindegewester A. Gärtner!

"Die Vögel und die Lilien" -Eine Fabel vom Glauben-

In der berühmten Bergpredigt unseres Herrn wird von den Vögeln unter dem Himmel und von den Lilien auf dem Felde erzählt.

Und es wird erzählt, daß sie nicht säen und nicht ernten, daß sie wachsen, aber sich nicht durch die Alltagsplage das eigentliche Leben verderben.

Als Bruder Franz eines Tages den Vögeln und den Lilien diese Predigt verkündigte, staunten sie. Das hatten sie nicht geahnt, wie liebevoll sie der Herr als Beispiel gewählt hatte. Doch sie sahen, wie die Menschen es ganz anders machten, wie sie planten und rechneten, immer größere Häuser bauten, Zäune setzten und Bunker anlegten.



Die Vögel saßen auf den Drähten und Bäumen und sahen den Menschen zu.

Dann flogen sie zu den Lilien auf dem Felde und berichteten, was sie gesehen hatten.

"Stellt euch vor", sagte die Lerche: "Die Menschen denken immer nur an zwei Dinge: Was werden wir essen? Was werden wir anziehen?" Und die Vögel, die aus Japan angeflogen waren, berichteten von der furchtbaren Atombombe. Andere erzählten vom Haß und von der Gemeinheit der Menschen. "Ich kann mir gar nicht vorstellen", sagte die Lilie, die ganz vorne stand,

"wie man seinen Schöpfer so vergessen kann. Jedes Geschöpf ist doch ein Spiegel von Gottes Herrlichkeit!"

Da beschlossen die Vögel, für die Menschen die schönsten Lieder zu singen. Und die Lilien nahmen sich vor, ihre schönsten Farben zu wählen, um den Menschen zu helfen, die Liebe des Vaters zu erkennen. "So macht ihr es richtig", flüsterte ihnen Bruder Franz durch die Ewigkeit zu.

So gaben sich die Vögel und die Lilien ganz ihrem Wesen hin. Sie sangen und blühten, sie flogen und wuchsen und tun es heute noch im Auftrag ihres Schöpfers.

Nur: Wieviele Vögel müssen noch aus Japan kommen?

(Quelle unbekannt, eingesandt von Gertrud John)

Das Klettergerüst

Der Garten unseres Kindergartens ist eine Oase mitten in der Stadt. Jeden Tag sind wir mindestens 3 Stunden draußen. 40 Kinder tummeln sich darin. Einige haben die Sträucher entdeckt. Sie stromern dahinter und spielen Verstecken. Andere schaukeln in der Nestschaukel. Die Kleinen sitzen im Sandkasten und stellen Kuchen und Eis her. Andere sitzen in den Sträuchern.

Aber so ein geliebtes Gelände braucht auch neue Spielgeräte. Denn der Zahn der Zeit (18 Jahre) nagt am Holz und macht es marode.

Ein Spielgerät wurde aus dem Verkehr gezogen, denn Gefahr war im Verzug. Zum Glück gab die Gemeinde 7500,-€ für die Neuanschaffung und die Monteure der Firma stellten es auf. Im März kam es zu einer kleinen Einweihungsfeier. Frau Pfarrerin Degen segnete die Kinder und das Klettergerüst „Viel Freude beim Spielen und keine Unfälle“.

Auch wir sagen Danke für den Segen.

Ute Landau





„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ Römer 12,21

So empfiehlt es Paulus seinen Geschwistern im Glauben.

Lasst uns diesem Zuspruch folgen und die Schrecken, das Entsetzen, die Wut und die Resignation überwinden, die uns angesichts des Hasses, der Terroranschläge und der sogenannten Glaubenskriege überfällt. In aller Welt verurteilen muslimische Gelehrte, Theologen und Regierungen die Greuelthaten des „Islamischen Staates“. Nachzulesen z.B. im „Offenen Brief islamischer Gelehrter an den selbsternannten Kalifen Baghdadi“ unter <http://lettertobaghdadi.com> .

Der Solinger Zuwanderungs- und Integrationsrat verurteilte in einer öffentlichen Erklärung sowohl den ideologischen Krieg des IS im Nahen Osten als auch den terroristischen Anschlag in Paris: „...Wir sind erschüttert und schockiert und gedenken der Toten. Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen. Wir wissen, dass der Islam solche menschenverachtenden Taten nicht zulässt, denn er ist wie alle Religionen für Frieden und Toleranz. In Solingen sehen wir uns als Teil der Gesellschaft. Wir leben seit Jahrzehnten hier, haben hier gearbeitet und Steuern gezahlt und wollen die Stadt gemeinsam mit den „Ur-Solingern“ gestalten. ... Dafür engagieren wir uns in Moscheen, Verbänden und Vereinen, in Gesprächskreisen. Unser Ziel ist ein friedliches Land, und das soll auch so bleiben...“

Die Landessynode unserer Kirche im Rheinland weiß um die „gewachsenen guten verlässlichen Beziehungen im christlich-islamischen Dialog“ und ermutigt alle Menschen in den Gemeinden, bestehende Kontakte zu den muslimischen Gemeinden zu vertiefen, Begegnungen zu suchen und sich den Herausforderungen zu stellen – gerade jetzt gemeinsam.“

Die in diesen Tagen veröffentlichte Bertelsmann-Studie „Religionsmonitor“ faßt die wichtigsten Ergebnisse so zusammen:

- 1. Muslime in Deutschland sind mit Staat und Gesellschaft eng verbunden – unabhängig von der Intensität muslimischen Glaubens. Und**
- 2. Regelmäßige persönliche Kontakte helfen Vorurteile gegenüber Muslimen abzubauen. Häufig aber fehlen die Gelegenheiten.**

In Solingen haben Sie, liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes, die Gelegenheit, Menschen muslimischen Glaubens im Christlich-Islamischen Gesprächskreis zu begegnen, sie kennen zu lernen und miteinander zu sprechen. Nutzen Sie dieses offene Forum der Begegnung. Sie sind herzlich eingeladen.

Doris Schulz

Synodalbeauftragte f.d. christlich-muslimische Begegnung im Evangelischen Kirchenkreis Solingen



Jahresplan des Christlich-Islamischen Gesprächskreises

Solingen: August 2015 bis Oktober 2015

Digital abzurufen bei Doris Schulz: doris-schulz@t-online.de

Mi 18.8.15 19.45-22.00 Uhr	Islamisches Zentrum e.V. Florastr. 14 b, 42651 Solingen	Meine Hadsch nach Mekka Ein persönlicher Erfahrungsbericht mit Sachinformationen	Dr. Yousef Abderrahman, Imam
Mi 8.9.15 19.00 bis 21.00 Uhr	VHS-Forum Mummstraße 10 42651 Solingen	Das geht uns alle an: Warum werden Jugendliche zu gewaltbereiten Salafisten? Was können wir vorbeugend tun?	Lamy Kaddor, Islamwissenschaftlerin, Lehrerin für islamischen Religionsunterricht, Autorin <i>Kooperation m. d. Kommunalem Integrationszentrum Solingen</i>
30.09. bis 05. 10. 2015		Interkulturelle Woche 2015	

Singen leicht gemacht...

...durch unsere neuen Großdruckausgaben des Evangelischen Gesangbuches! Wir haben etliche Exemplare angeschafft, damit das sonntägliche Singen trotz nachlassender Sehkraft auch weiterhin Freude macht. Diese Gesangbücher sind dunkelblau statt rot. Falls diese einmal nicht ausliegen sollten, sprechen Sie bitte Küster Akkannen oder die Presbyter an, Sie bekommen dann gerne eine Großdruckausgabe ausgehändigt!

Schön, dass es Euch gibt!

Sie sind das junge Gesicht unserer Gemeinde. Die 11 Mädchen und 10 Jungs, die sich am 9. Mai 2015 in unserer Stadtkirche haben konfirmieren lassen.

Es war die erste Konfirmation in der neu umgebauten Stadtkirche und so stand der Gottesdienst unter der Überschrift „Traumhaus – ein Zuhause für meine Träume“.

Die jungen Menschen haben mit uns ihre Träume und ihre Vorstellungen von traumhaften Orten geteilt und mit selbst geschriebenen Texten und Gebeten den Gottesdienst gestaltet.

Vielen Dank dafür!



Konfirmiert wurden:

Henning Broek, Finja Funke, Zoe Gräfe, Diane Hofmann, Florian Hofmann, Sophie Krüger, Sarah Küll, Jennifer Malenko, Leon Mehlau, Jonas Münx, Ronja Nehm, Vladi Nejmman, Yannick Ramsport, Marcel Schich, Fabienne Schmitz, Benni Schrubba, Dennis Striebe, Bastian Trautrim, Dorit Weeser, Katharina Weiß, Valeria Wirt

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Konfirmierte,

ich hoffe, dass die Gemeinde für Euch auch zu einem Ort geworden ist, der vielleicht nicht jeden Traum wahr werden lässt, aber wo Ihr ein Stück Heimat gefunden habt.

Auf Wiedersehen, Eure Pfarrerin Friederike Höroldt und Euer Teamer Adrian Friedrichs



Herzlich Willkommen!

Auch in diesem Jahr gibt es eine neue Konfigruppe:

Celina Block, Ronja Clauberg, Betty Dittmer, Alisha Flügel, Jana Friebe, Alexandra Giede, Lisa Hucklenbroich, Lucy May Krahn, Laura Niggemann, Lill Noe und Ann-Christin Voos sind seit Februar dienstags mit dabei, wenn es darum geht, zu entdecken, was zu Gemeinde und Kirche alles dazugehört.

Auch wenn es dieses Jahr eine reine Mädchengruppe ist, wurden Jungs noch in keiner Weise vermisst!

Wir wünschen Euch ein gutes Jahr in der Stadtkirchengemeinde!

Nächste Konfi-Gruppe startet im Februar 2016

Es dauert noch eine Weile, aber dann startet im Februar 2016 in unserer Stadtkirchengemeinde ein neuer Konfi-Jahrgang. Wenn Du im Frühjahr 2017 konfirmiert werden möchtest, Interesse an Religion und Kirche hast und Spaß und gute Gemeinschaft in einer neuen Gruppe suchst, dann bist Du herzlich eingeladen, bei den Konfi-Treffen mit dabei zu sein.

Zu der Zeit bis zur Konfirmation gehören: regelmäßige Teilnahme an den Konfi-Treffen, 10 Gottesdienstbesuche bis zu Konfirmation, eine Konfi-Fahrt und einige Tagesauflüge.

Im Oktober wird es einen Info- und Anmeldeabend geben, zu dem alle Kinder, die zwischen August 2002 und Juli 2003 geboren sind, mit ihren Eltern schriftlich eingeladen werden.

Nähere Infos gibt es bei Pfarrerin Jutta Degen (Tel.: 201776)

Endlich wieder Zöppkesmarkt mit Stadtkirchen-Waffeln!

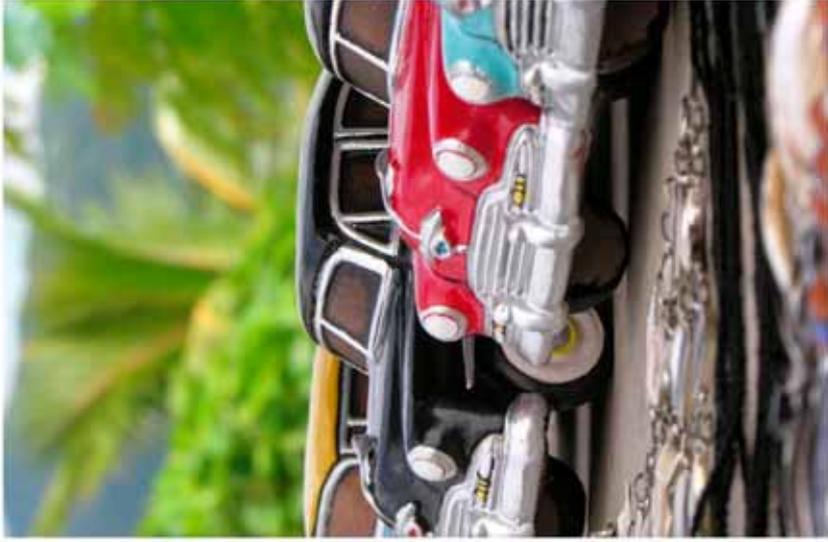
Sie finden unseren Waffelstand beim Zöppkesmarkt vom 12.-13.9. im Eingangsbereich der Gemeinderäume (Eingang Souterrain).

Studienreise Kuba

vom

15. bis 29. Februar 2016

STAD+KIRCHE
SOLINGEN
MITTEN+DRIN



Pfrn. Jutta Degen

Burgstr. 104

42651 Solingen

0212/20 17 76

JuttaDegen@aol.com

Reisepreis 2235,-€



Ökumenische Studienreise
der Evangelischen
Stadtkirchengemeinde und
des Katholischen
Kirchenverbandes MiNor



15-tägige Studienreise

Kuba, das ist für die Meisten: Havanna, „Che“ Guevera, alte Autos, Rum, Zigarren, Hemingway, Rumba, Salsa und pure Lebensfreude. Das Kubas Nationalparks aber seit 1982 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes sind, ist vielen Reisenden nicht bekannt. Gemeinsam wollen wir dieses Land erkunden, werden in Oldtimern die Stadtbesichtigung von Havanna erleben, auf den Spuren von Ernest Hemingway nach Cojimar fahren, um die Kulisse für den Roman „Der alte Mann und das Meer“ zu bestaunen. Wir besuchen auf der „Tabak-Route“ einen Tabakbauern und lassen uns etwas über den Anbau und die Trocknung erklären; wir bestaunen das UNESCO-Biosphärenreservat mit Wasserfällen und Seen und lassen uns von 700 verschiedenen Orchideenarten verzaubern. Den Abschluss unserer Besichtigungsreise bildet ein viertägiger All-Inclusive-Badeaufenthalt in Cayo Santa Maria.

Im Reisepreis von 2235,-€ p.P. sind folgende Leistungen enthalten:

- Direktflug Köln – Havanna u. zurück
- 10-tägige Bus-Rundreise deutschsprachige, lokale Reiseführer
- Übernachtungen im DZ 3^{**}+4^{*} Hotels
- Ausflüge, Besichtigungen, Eintritte
- 9x Frühstück, 8x Mittagessen,
- 9x Abendessen
- 4x All-Inclusive während des Badeaufenthalts



Anmeldung zur Studienreise nach Kuba vom 15.02. – 29.02.2016

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name, Vorname, Anschrift der Mitreisenden:





Flüchtlingshilfe in Solingen – neue Koordinierungsstelle

Die Hilfsbereitschaft in Solingen für die hier ankommenden Flüchtlinge ist groß – dies konnte man besonders zu der Zeit feststellen, wo in der Jugendherberge Gräfrath ein paar Wochen im Rahmen der Erstaufnahme Flüchtlinge untergebracht waren.

Doch in unserer Stadt leben auch weit über 1.000 Flüchtlinge, die hoffen, hier ein neues Zuhause zu finden. Viele wohnen in Übergangsheimen, verteilt über das Stadtgebiet, viele aber mittlerweile auch in Mietwohnungen. Sicher ist Ihnen auch bekannt, dass die Stadt Solingen hier händeringend nach Privatunterkünften sucht, da die zentralen Unterkünfte restlos belegt sind.

Doch mit einer Wohnung allein ist es nicht getan, es fehlt häufig an so Vielem: Kleidung, Hausrat, Spielsachen oder auch einfach an Menschen, die Zeit investieren wollen, z. B. in Hausaufgabenbetreuung, Sprachunterricht oder Alltagsbegleitung. Doch: wer sich engagieren möchte, weiß oft nicht so genau, was er tun kann und wen er ansprechen soll.

Nach Gesprächen mit der Stadt Solingen wurde nun als Ansprechpartner für motivierte Bürger, Initiativen und Verbände eine Koordinierungsstelle für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe ins Leben gerufen. So können Angebote gezielt vernetzt werden und Anfragen konkret vermittelt werden. Ganz wichtig ist jedoch: trotz Einführungsschulungen und Qualifikationen für Ehrenamtler kann und soll die Koordinierungsstelle die Arbeit der in der Flüchtlingshilfe beruflich tätigen Menschen nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen. Denn eines darf man bei allem Engagement nicht vergessen: die menschlichen Schicksale, die man oft erst später in Gesprächen erfährt, müssen auch von den Ehrenamtlern ertragen und verarbeitet werden.

Aufgaben der Koordinierungsstelle:

- Bestandsaufnahme bereits vorhandener ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit im Stadtgebiet
- Netzwerkarbeit: Vernetzung der bestehenden ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und Verbesserung der Informationsstruktur
- Laufende Ermittlung des konkreten Hilfebedarfs (durch Austausch mit dem Stadtdienst Soziales, Migrations- und Asylsozialberatungen, kirchlichen Einrichtungen, Schulen und Vereinen sowie mit den bereits tätigen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern)
- Annahme von Bürgeranfragen und Vermittlung in Ehrenämter (ggf. Aufbau ehrenamtlicher Helferkreise (z.B. Sprachförderung, Behördengänge, Freizeitaktivitäten, Sport, Kinderbetreuung, Lernpaten, etc.)
- Organisation von Einführungsschulungen für neue freiwillige Flüchtlingshelfer und gezielte Qualifizierung für bestimmte Aufgaben

Kontakt Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Solingen:

AWO Solingen
 Andrea Krumnacker
 Konrad-Adenauer-Str. 66 | 42651 Solingen
 0212 59 44 82 35 | a.krumnacker@awo-aqua.de
 www.awo-aqua.de

Kooperationspartner:
Caritasverband Wuppertal / Solingen e.V.
 Fachdienst für Integration und Migration
 Xenia Furaew | Ahrstraße 9 | 42697 Solingen
 0212 23 13 49 22 | xenia.furaew@caritas-wsg.de
 www.caritas-wsg.de

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Solingen
 Martina Dambny
 Kasernenstr. 23 | 42651 Solingen | 0212 28 72 00
 martina.dambny@evangelische-kirche-solingen.de
 www.diakonie-solingen.de

In Kooperation mit der Stadt Solingen

**FLÜCHTLINGSHILFE
IN SOLINGEN**

**Was kann ich tun?
Wie kann ich
vor Ort helfen?**

**Info-Telefon:
0212
59 44 82 35**

**Koordinierungsstelle für
ehrenamtliche Flüchtlingshilfe**

Die Koordinierungsstelle ist zentraler Ansprechpartner für motivierte Bürger, Initiativen und Verbände. Mit einer strukturierten Erfassung, Koordination sowie einer gezielten Vernetzung ehrenamtlicher Angebote soll die Koordinierungsstelle einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung der ehrenamtlichen Unterstützung von Flüchtlingen in Solingen liefern.

Die Arbeit der in der Flüchtlingshilfe beruflich tätigen Menschen nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen. Denn eines darf man bei allem Engagement nicht vergessen: die menschlichen Schicksale, die man oft erst später in Gesprächen erfährt, müssen auch von den Ehrenamtlern ertragen und verarbeitet werden.

Dennoch: Ihre Hilfe ist willkommen – überlegen Sie, was Sie sich zutrauen könnten. Für den Evangelischen Kirchenkreis Solingen ist Frau Martina Dambny vom Diakonischen Werk Ihre Ansprechpartnerin. Sie erreichen Frau Dambny telefonisch unter 0212 28 72 00 oder auch per E-Mail: martina.dambny@evangelische-kirche-solingen.de. Oder nutzen Sie das Info-Telefon der Koordinierungsstelle: 0212 59 44 82 35. Gerne hilft man Ihnen weiter.

Martina Damm

Geisterstunde auf Schloss Eulenstein



Ein "Grusical" von Peter Schindler
mit dem Dorper Kinderchor, Solisten und Band
Leitung: Stephanie Schlüter

Sonntag, 23. August 2015, 16 Uhr
im Bürgersaal der Stadtkirche (Eingang am Parkplatz)
Eintritt frei, Spenden erbeten -

Warum wählen wir ein Presbyterium?

Warum kann nicht nur einer die Gemeinde leiten? Warum sollen es mehrere sein?

Könnte ich dabei wichtig sein? Allein Jesus Christus hat den Tod besiegt. Er allein ist auch der einzige Leiter der Gemeinde (Eph 4, 15). Aber der Heilige Geist, in dem Christus noch heute bei uns ist, wirkt im Team. Darum hat Jesus gesagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20). Nur wenn verschiedene Gaben und Fähigkeiten zusammenkommen, kann Gemeindeleitung gelingen.





Kommen Sie an 7 Abenden dem Glauben auf die Spur!

19. August -29.9.2015

Sie sind herzlich eingeladen, dem Geheimnis des Glaubens auf die Spur zu kommen!

SPUR8 besteht aus sieben Vortragsabenden und einem Gottesdienst.

Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

Die Vorträge verbinden die **Grundaussagen** des christlichen Glaubens mit den **Lebenserfahrungen**, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmenden.

Gesprächsgruppen in der Mitte des Abends bieten Gelegenheit zu **Diskussion** und Klärung. Aber auch Schweigen ist möglich.

Die sieben Abende bauen aufeinander auf. Darum empfehlen wir Ihnen, an allen Abenden teilzunehmen. Sie können aber auch unverbindlich zu einem **Schnupperabend** reinschauen.

Um besser planen zu können erbitten wir Ihre **Anmeldung** bei Pfarrerin Friederike Höroldt, Telefon: 0212 / 3833175, e-mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Termine

Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann – Mittwoch 19.8.2015, 19.30 Uhr (Cafeteria der Dorper Kirche)

Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme - Donnerstag, 27.8.2015, 19.30 Uhr
(Gemeinderäume unter der Stadtkirche)

Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme - Donnerstag, 3.9.2015, 19.30 Uhr
(Gemeinderäume unter der Stadtkirche)

Sünde – was es damit auf sich hat – Montag, 7.9.2015, 19.30 Uhr
(Cafeteria der Dorper Kirche)

Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren – Mittwoch, 16.9.2015, 19.30 Uhr
(Cafeteria der Dorper Kirche)

Christ werden – wie Gott mit mir anfängt- Donnerstag, 24.9.2015, 19.30 Uhr
(Gemeinderäume unter der Stadtkirche)

Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt –Dienstag, 29.9.2015, 19.30 Uhr
(Gemeinderäume unter der Stadtkirche)

Orte

Cafeteria der Dorper Kirche

Schützenstraße 161, 42659 Solingen

Gemeinderäume unterhalb der Stadtkirche

Kirchplatz 14, 42651 Solingen

Veranstalter und Infos:

Ev. Stadtkirchengemeinde

Friederike Höroldt

0212 3833175; hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Ev. Luther-Kirchengemeinde Solingen

Christian Menge

0212 400 63 813; menge@luki.de

Ev. Kirchengemeinde Solingen-Dorp

Joachim Römel

0212 410 19; roemelt@evangelisch-dorp.de

Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“

Im Herbst 2014 wurde dieser Glaubenskurs zum ersten Mal als gemeinsames Projekt der Dorper-, Luther- und Stadtkirchengemeinde angeboten. Ein Erfahrungsbericht:

SPUR

8

Entdeckungen im Land des Glaubens

„Vorstellen konnte ich mir darunter kaum etwas, aber die Entscheidung, dieses Seminar zu besuchen, stand für mich sofort fest. Uns so ließ ich mich darauf ein – neugierig, was auf mich zukommen würde, neugierig auch auf die anderen Menschen, die ich dort treffen würde.

„Gott – wie diese Reise mein Leben verändern kann“ war die Entdeckungsreise des ersten Abends. Zu Beginn erzählte jeder kurz etwas über sich und nach einer thematischen Einführung durch Pfarrer Menge entwickelten sich an den Tischen lebhaft und oft sehr persönliche Gespräche. Die verschiedenen Themen des Seminars bewegten die Teilnehmer und so wirkte jeder Abend noch nach. Vieles hatte ich gehört, viele Gedanken gingen mir durch den Kopf. Besonders intensiv empfand ich beispielsweise die Gespräche am vierten Abend über „Sünde – was es damit auf sich hat“ oder auch den vorletzten Abend: „Gott in unser Herz lassen, sich von ihm berühren lassen, ihn spüren – wie Gottes Geist uns trägt“.

Eines der schönsten Facetten, neben dem Gebet am Ende eines jeden Abends, war auch, dass jeder für sich entscheiden konnte, in wie weit er sich an den Tischgesprächen beteiligen wollte. So war „Spur 8“ für mich ein Weg, gemeinsam mit Gott über entscheidende Dinge des Lebens nachzudenken und sich dieser bewusst zu werden. Eine wohltuende Auszeit aus dem oft hektischen Alltag bei dem viele Dinge häufig zu kurz kommen.

Martina Damm

MONATSSPRUCH
AUGUST 2015

Jesus Christus spricht:
Seid klug wie die Schlangen
und ohne Falsch wie die Tauben.

MATTHÄUS 10,16

Zur Ruhe kommen, Stille genießen, mit einem guten Gedanken in den Abend gehen...

Wir möchten Sie einladen zu unserer FeierabendAndacht an (fast) jedem 1. Donnerstag im Monat von 18:00-18:45 Uhr in unserer Stadtkirche.



Wir gönnen uns:

- 10 Minuten Stille
- Gebete mit Körper und Seele
- kurzen Texten
- Gelegenheit zum tiefen Ein- und Ausatmen

Gestaltet wird dieser etwas andere Gottesdienst von Pfarrerin Friederike Höroldt.

Herzliche Einladung!

Termine:
2. Juli
6. August
3. September

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

MATTHÄUS 18,3



Das Café Gloria ist seit Dezember 2014 eröffnet und ist fester Bestandteil der ev. Stadtkirche Solingen. Es ist mit seinem modernen und jungen Ambiente ein Treffpunkt für jung und alt. Jeden Tag werden die Gäste mit wechselnden Tagesgerichten, Suppen oder diversen Frühlstücksangeboten verwöhnt. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei

(gerne auch vegetarisch). Die tägliche Kuchenauswahl wird jeden Morgen selbstgebacken (Kuchen werden auch auf Bestellung gefertigt).

Das Café, der Bürgersaal und die Lounge bieten sich für Veranstaltungen jeglicher Art an (Beerdigungsnachfeiern, Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Geburtstage, Firmenfeiern). Gerne bieten

wir auch Catering außer Haus an, bitte sprechen Sie uns an.

Es gibt auch eine schöne Sonnterrasse mit Blick auf den alten Markt. Aufmerksame und freundliche Mitarbeiter werden sich um alle Wünsche kümmern.



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 0212 -2242977



Ausstellung:

„Pionierinnen im Pfarramt – 40 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt in der Evangelischen Kirche im Rheinland“

01.10. 2015 – 18.10.2015

Frauen im Pfarramt - in der Evangelischen Kirche im Rheinland ist das gängige Praxis. Das war nicht immer so. Erst vor 40 Jahren, im Januar 1975, beschloss die damalige Landessynode die volle rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrdienst.

Der Weg der Theologinnen bis dahin war lang, von der Öffnung der theologischen Fakultäten für Frauen Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur gleichberechtigten Übernahme eines Pfarramts ab 1975. Zahlreiche Widerstände in der Amtskirche und Vorurteile von Seiten ihrer männlichen Kollegen galt es zu überwinden.

Die Wanderausstellung zeigt den langen Weg der Frauen ins geistliche Amt in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Anhand von historischen Dokumenten, einer Chronologie und beispielhaften Lebensbildern wird beleuchtet, wie Theologinnen gegen große Widerstände der Amtskirche ihren Weg ins Pfarramt erkämpften.

Ort: **Evangelische Stadtkirche**
Kirchplatz 14 – 42 651 Solingen

Gesamtleitung: **Pfarrerin Jutta Degen**
Tel.-Nr.: 0212 38 31 64 00

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag: 11.00 -12.00 Uhr
und nach Vereinbarung mit Pfarrerin Jutta Degen



Eröffnung:

Donnerstag, 01.10.2015 Beginn 19 Uhr

**Gespräch über verschiedenen Zeiten und Erfahrungen
zwischen
Oberkirchenrätin i.R. Gisela Vogel
und
Superintendentin Dr. Ilka Werner**

Leitung: Pfarrerin Jutta Degen

Begleitende Veranstaltung:

„Die Stellung der Frauen in den Kirchen“

Impulsreferate

Dr. Claudia Kunz – Deutsche Bischofskonferenz

Kirchenrätin Dr. Dagmar Herbrecht – Evangelische Kirche im Rheinland

Anschließend Diskussion

Termin: Mittwoch, 14. Oktober 2015 - Beginn: 19.00 Uhr

Gesprächsleitung: Pfarrerin Jutta Degen

Zum Besuch der Ausstellung und der Veranstaltungen laden ein:

Evangelische Stadtkirchengemeinde Solingen

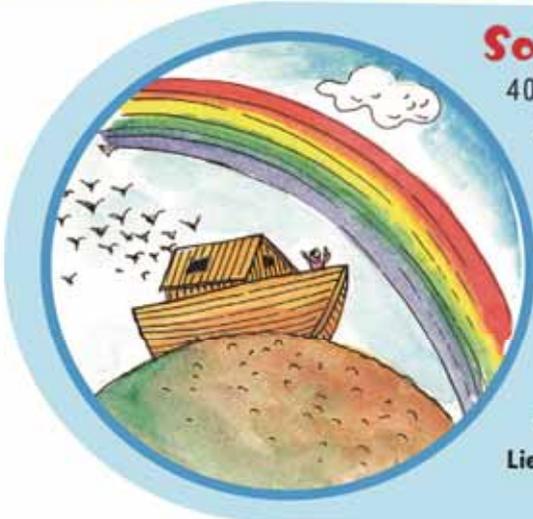
Evangelischer Kirchenkreis Solingen

Kath. Bildungswerk Wuppertal/ Solingen/ Remscheid



Kinderseite

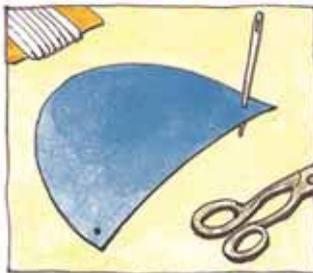
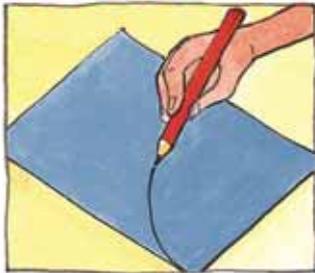
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss,

damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir sind für Sie da:

Verwaltungshaus der evangelischen Kirche in Solingen:

Kölner Str. 17, 42651 Solingen, Telefon: 0212/287-0

Friedhofsamt: Kölner Str. 17, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/287-125 oder 287-134

Pfarrerin Jutta Degen

Burgstr. 104, 42655 Solingen, Telefon: 0212/201776, Fax: 10000,

E-Mail: degen@stadtkirche-solingen.de

Pfarrerin Friederike Höroldt

Hossenhauser Str. 63 a, 42655 Solingen, Telefon: 0212/3833175

E-Mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Gemeindeschwester und Jugendleiterin Annette Gärtner

Kirchplatz 14, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/202130, Handy: 0151/61489428

E-Mail: gaertner@stadtkirche-solingen.de

Küster Daniel Akkannen

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/203648,

Handy: 0152/01458590

E-Mail: kuester@stadtkirche-solingen.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel

Fronhof, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2243743

Kircheneintrittsstelle in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr, Telefon: 0212/5993161

Café Gloria

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2242977

Homepage: www.stadtkirche-solingen.de

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Himmelspost

Foto: Wodioka

**Manchmal bricht mitten am Tag
 wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke
 ein kleines Glück über mich herein.**

**Dann halt ich still,
 damit sich der Augenblick
 in meine Seele schreibt.**

**Und ich ihn in mir trage:
 eine Grußkarte, die unverhofft
 vom Himmel fiel.**

Tina Willms



Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet





Gottesdienste in der Stadtkirche um 10.00 Uhr

02.7.2015	Donnerstag, 18 Uhr Feier- AbendAndacht	Pfr.in Friederike Höroldt
05.7.2015		Pfr. i.R. Roland Freund
12.7.2015	mit Abendmahl	Pfr.in Jutta Degen
19.7.2015		Pfr.i.R. Roland Freund
26.7.2015		Pfr.in Jutta Degen
02.8.2015		Pfr.in Friederike Höroldt
06.8.2015	Donnerstag, 18 Uhr Feier- AbendAndacht	Pfr.in Friederike Höroldt
09.8.2015	mit Abendmahl	Pfr.i.R. Roland Freund
16.8.2015	mit Taufen	Pfr.in Friederike Höroldt
23.8.2015		Pfr.in Friederike Höroldt
30.8.2015		Pfr.in Almut Hammerstaedt- Löhr
03.9.2015	Donnerstag, 18 Uhr Feier- AbendAndacht	Pfr.in Friederike Höroldt
06.9.2015	mit anschließendem Steh- Café in der Kirche	Pfr.in Jutta Degen
13.9.2015	mit Abendmahl	Prädikantin Annette Gärtner + Team
20.9.2015		Pfr.in Friederike Höroldt
27.9.2015	Gospelgottesdienst mit De- borah Woodson + Taufen	Pfr.in Jutta Degen, Pfr.in Friederike Höroldt
04.10.2015	mit anschließendem Steh- Café in der Kirche	Pfr.in Friederike Höroldt
11.10.2015	mit Abendmahl	Pfr.in Jutta Degen
18.10.2015		Pfr.in Jutta Degen
25.10.2015		Pfr.in Friederike Höroldt
01.11.2015	mit anschließendem Steh- Café in der Kirche	Pfr. i.R. Roland Freund

**Samstag, 31.10.2015 19.00 Uhr gemeinsamer Reformationsabend
für jung und alt: Musik und Texte in der Lutherkirche**

Ökum.Schulgottesdienste: 13.8./Stadtkirche:Einschulung). 8.9.(St.Clemens)
Kinderkirche (für alle Kinder mit ihren Eltern, ab 5 Jahren auch ohne Eltern
möglich). 5.9. (Höhscheid), 7.11. (Stadtkirche)